

ASB bewegt

Die Kunden- und Mitgliederzeitung des Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg



**Ukraine-Hilfe:
gefordert auf dem
Messegelände**

KINDERHILFE
Lilli Bischoff rund um
die Uhr im Einsatz

WAHLEN
Dr. Friedbert Mordfeld
führt weiterhin den ASB

**AUS DER
NACHBARSCHAFT**
Comeback der Hofcafés

Liebe ASBewegte,

ich freue mich sehr, dass ich Sie in der aktuellen Ausgabe unserer Mitgliederzeitung begrüßen darf. Mein Name ist Sabine Schulz, und ich arbeite mit Leib und Seele seit 30 Jahren im Rettungsdienst. Im April vergangenen Jahres bin ich dann gebeten worden, die Leitung der Testzentren des ASB zu übernehmen. Mein Hauptarbeitgeber stellte mich für diese Aufgabe frei. Eine neue Herausforderung, es gab sehr viel zu tun. Für Außenstehende ist das vermutlich nicht zu erraten, was alles dahintersteckt. Nicht selten wurden Überstunden geleistet, um jedes einzelne Rädchen am Laufen zu halten. Und es war eben auch ein ständiges Hin und Her. Im Juli ging es zurück in den Rettungsdienst – und nach ein paar Monaten kam die erneute Anfrage, ob ich wieder die Leitung der Testzentren übernehmen möchte. Aber dieses Mal zögerte ich, weil ich mir schlichtweg nicht sicher war, ob ich dieser Herausforderung ein zweites Mal gewachsen sein würde. Aber die Pandemie ist allgegenwärtig und viel zu gefährlich, und es war mir wichtig, meinen Beitrag zu ihrer Eindämmung zu leisten!

Die Corona-Pandemie stellt seit zwei Jahren die Menschen weltweit vor immense Herausforderungen – privat, beruflich und wirtschaftlich. Das öffentliche Leben steht still, Vermeidung persönlicher Kontakte, Abstandsregeln und Hygienevorschriften sind oberstes Gebot. In diesen beiden Jahren haben wir in unseren Testzentren mehr als 200.000 Testungen durchgeführt. Dankbar bin ich dafür, dass ich viele engagierte Menschen kennengelernt habe und mit



Sabine Schulz

ihnen zusammenarbeiten durfte. Ohne diese überwiegend ehrenamtlichen Helfer wäre das nicht zu schaffen gewesen.

Corona traf uns hart, doch schauen wir in ein anderes Land, wo Menschen ihr Leben lassen, ihr Hab und Gut verlieren, fliehen vor dem Krieg und Hilfe suchen in fremden Ländern. In einem fremden Land angekommen, dankbar für die Hilfsbereitschaft vieler Menschen, die sie willkommen heißen und etwas Sicherheit geben. Der ASB ist auf der Messe in den Hallen 12, 13, 14 und 15 vertreten. Mit einem Testzentrum mit zwölf Testbahnen, einer Notunterkunft für Hilfesuchende und einem Quarantänebereich. Und wieder sind es viele Helfer, die uns in ihrer Freizeit unterstützen und unseren Leitsatz umsetzen: „Wir helfen hier und jetzt“.

Nichts ist mehr selbstverständlich. Was zuvor Bestand hatte, ist plötzlich ungewiss. Lassen Sie uns weiter gemeinsam anpacken! In diesem Sinne: viel Freude mit der aktuellen Ausgabe.

Ihre
Sabine Schulz

Inhaltsverzeichnis

Flüchtlingshilfe Ukraine ASB betreut Geflüchtete auf dem Messegelände	4-11
Erste-Hilfe-Kurse Gut vorbereitet in die Krise	12-13
Wir vom ASB Sarak Krügel	14-15
News und Termine	16-17
ASB-Mitgliederversammlung Dr. Friedbert Mordfeld bleibt Vorstandsvorsitzender	18-21
Wennelino Neue Großtagespflege in Wennigsen	22-23
Aus der Nachbarschaft Hofcafés in der Region	24-27
ASB-Menüservice Jetzt auch in Bad Münder	29
ASB-Kinderbetreuung Wir suchen Verstärkung	30
Kurz notiert	31



4-11



18-21



24-27

IMPRESSUM
Herausgeber: ASB-KV Hannover-Land/Schaumburg
Texte: Kirsten Klöver, Frank Krüger
Fotos: Sven Grabe, Frank Krüger, Das Fahrgastfernsehen./Herzig
Satz, Grafik: dreist Werbeagentur GmbH & Co. KG, Wunstorf
Druck: Martin Design & Print UG, Hessisch Oldendorf
info@asbewegt.de | www.asbewegt.de
Auflage: 10.000 Stück

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
Landesverband Niedersachsen e. V.
Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg
Siegfried-Lehmann-Straße 5-11, 30890 Barsinghausen
(05105) 77 00-0
Kreisverbandsgeschäftsführer: Jens Meier
info@asb-hannoverland-shg.de
www.asb-hannoverland-shg.de

ASB-Bahnhof Barsinghausen
Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen
(05105) 77 00-66
info@asb-bahnhof-barsinghausen.de | www.asb-bahnhof-barsinghausen.de

Folgen Sie uns!



/asb_hannoverland_schaumburg



ASB-Bahnhof Barsinghausen
ASB Hannover-Land/Schaumburg



ASB betreut Geflüchtete auf dem Messegelände

In Halle 12 auf dem Messegelände am Drehkreuz Hannover ist an alles gedacht worden. Es gibt Schlafmöglichkeiten in Zelten, Duschcontainer und WCs, Entspannungsecken mit Liegesesseln, eine Hüpfburg, Bobbycars®, Spiele für Kinder, eine ärztliche Sprechstunde und einen Sanitätsdienst. In kürzester Zeit haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB Hannover-Land/Schaumburg die Messehalle für Geflüchtete aus der Ukraine vorbereitet. Rund 1.500 Menschen können dort unter der Obhut von „Hallenmeister“ Anas Alturkey in den ersten Tagen nach ihrer Ankunft versorgt werden. Am 16. März stattete Ministerpräsident Stephan Weil gemeinsam mit Regionspräsident Steffen Krach dem ASB-Team einen Besuch ab und lobte das umfassende Engagement vor Ort. Im Gespräch mit dem Ministerpräsidenten erzählte der gebürtige Syrer Alturkey seine eigene Fluchtgeschichte. „Es ist mir wichtig, den Menschen jetzt hier zu helfen“, erklärte er. Stephan Weil war so beeindruckt, dass er die Geschichte auf seinem Facebook-Account ver-

öffentlichte und gleich in den ersten Stunden über 500 Likes dafür einsammelte! Derzeit sind nachts drei und tagsüber sechs Helferinnen und Helfer in der Halle im Einsatz. Die Ehrenamtlichen unter ihnen haben für den Einsatz Urlaub genommen oder wurden von ihren Arbeitgebern freigestellt.

„Es ist mir wichtig, den Menschen jetzt hier zu helfen.“



Drei Fragen an Anas Alturkey

Herr Alturkey, wie haben Sie sich gefühlt, als Ministerpräsident Stephan Weil mit Ihnen auf dem Messegelände gesprochen hat?

Ich war sehr überrascht, als mich der Ministerpräsident direkt angesprochen hat. Ich habe nicht damit gerechnet, dass ich plötzlich im Mittelpunkt stehe, denn für mich ist es selbstverständlich, anderen Menschen zu helfen.

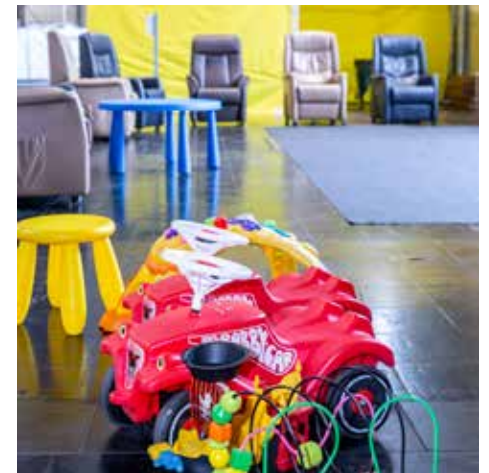
Was ist die größte Herausforderung bei der Arbeit als „Hallenmeister“?

Die größte Herausforderung ist, spontan auf die Gegebenheiten zu reagieren, die in unterschiedlichster Form auftreten. Die Lage ändert sich ständig, und wir müssen schnell überblicken, wo der größte Bedarf ist und handeln – und das an sieben Tagen rund um die Uhr.



Sie sind selber 2015 vor dem Krieg in Syrien geflohen. Was hat Ihnen geholfen, in Deutschland Fuß zu fassen?

Es hat ein großes Netzwerk meiner syrischen Landsleute gegeben. Einige kannten den ASB-Geschäftsführer Jens Meier aus der Notunterkunft in Sumte, und so ist 2017 mein Kontakt zu ihm entstanden. Er hat mir dann Arbeit angeboten, und jetzt habe ich meinen Lebensmittelpunkt in Barsinghausen.



„Ich bin dankbar für die große Unterstützung.“

Lilli Bischoff ist zurzeit rund um die Uhr im Einsatz, und wenn es nach ihr ginge, könnte der Tag gerne noch mehr Stunden haben. Als Vorsitzende des Vereins „Kinderhilfe Ukraine“ betreut sie gerade eine Gruppe von 44 Kindern aus Kovel, die in Barsinghausen Zuflucht vor dem Krieg in ihrer Heimat sucht. Sie organisiert Hilfstransporte in die Partnerstadt und hält den Kontakt zu den Menschen vor Ort. Wir freuen uns, dass sie Zeit erübrigen konnte, um uns von ihrer Arbeit zu erzählen.



Frau Bischoff, wie erleben Sie derzeit die Kinder aus Kovel, die in Barsinghausen in ihren Gastfamilien jetzt erst mal in Sicherheit sind?

„Die Kinder haben Vertrauen zu ihren Betreuerinnen und mir und fühlen sich in ihren Gastfamilien wohl. Ungefähr die Hälfte von ihnen war im Sommer schon mal bei uns in Barsinghausen, kennt sich aus und kann die anderen Kinder unterstützen. In ihrer Heimat gingen zum Schluss Tag und Nacht die Sirenen, und sie haben nicht verstanden, was geschieht. Hier können sie aufatmen. Sie sind alle sehr lieb und anständig, haben keine Ansprüche. Wenn ich mir die Kinder so anschau, tun sie mir dermaßen leid, dass mir alles im Hals stecken bleibt. Was können die Kinder dafür, dass die Erwachsenen so unverantwortlich, gewissenlos und gewalttätig handeln?“

Was hat Ihr Verein für die Kinder und ihre Betreuerinnen organisiert?

„Als unser Verein vom Krieg in der Ukraine hörte, war für uns gleich klar, dass wir etwas tun müssen. Der Bürgermeister von Kovel hat angefragt, ob Barsinghausen Kinder aufnehmen könnte. Wir haben sofort zugestimmt, weil wir in dem Bereich viel Erfahrung haben. Die 44 Kinder – vor allem

Waisen, Halbwaisen und aus armen Familien – wurden von zwei bevollmächtigten Betreuerinnen vor Ort ausgewählt und bis nach Barsinghausen begleitet. Auf unseren Aufruf in den Medien, Kinder aufzunehmen, haben sich viele hundert Familien in ganz Deutschland gemeldet. Die Resonanz war überwältigend. Wir konnten aber alle Kinder in Barsinghausen unterbringen.

Wie geht es jetzt weiter mit der Gruppe?

„Wir haben ein buntes Programm für die Kinder geplant: Schwimmbad, Autostadt, Landtag, Hannover 96, Rastiland ... Sie sollen nicht viel Zeit zum Grübeln haben, und wir möchten sie, soweit es geht, vom Krieg fernhalten. Wer schulpflichtig ist, geht in Barsinghausen zur Schule, aber im Moment sind die Kinder keine Flüchtlinge, sondern unsere Gäste. Wir hoffen noch, dass der Krieg bald endet und sie wieder in ihre Heimat zurückkehren können. Wenn nicht, werden wir die nötigen Schritte mit den Behörden einleiten. Auf gar keinen Fall schicken wir die Kinder in den Krieg zurück.“

Woher nehmen Sie die Kraft für diese Aufgabe?

„Zum einen haben wir im Verein ein Vorstandsteam, das mich in allem unterstützt. Außerdem steht

mir meine Enkeltochter tatkräftig zur Seite. Und ich schöpfe Kraft durch die Kinder – durch ihren Lebensmut und ihre Freude. Wir erleben aber auch wunderbare Unterstützung durch unseren

„Auf gar keinen Fall schicken wir die Kinder in den Krieg zurück.“



Andrej (6) aus der Ukraine

Bürgermeister sowie die Vereine und Organisationen vor Ort, und das eigentlich schon während der ganzen 30 Jahre, in denen wir Kinder aus Kovel in Barsinghausen aufnehmen. Nur ein paar Beispiele: Der ASB hat uns gerade seine Fahrzeuge für die Fahrt ins Rastiland zur Verfügung gestellt, die Feuerwehr in Langreder hat für uns gesammelt, die Sportvereine bieten Programm für die Kinder an und vieles mehr. Ich bin allen sehr dankbar dafür!“

Wie stellen Sie sicher, dass Gastfamilien und Kinder zueinanderpassen?

„Ich schaue mir die Familien an, wir sprechen in Ruhe miteinander, und häufig spüre ich dann schon, ob das Kind es dort guthaben wird. Ich versuche, genau zu schauen, wer zu wem passen könnte. Wenn sich mal ein Kind nicht wohlfühlt,



habe ich Reservefamilien oder nehme zur Not das Kind selber auf. Bei Sprachschwierigkeiten übersetze ich für die Kinder, die alle Russisch verstehen (Anmerkung: 70 Prozent der Ukrainer sprechen Russisch.). Wir betreuen unsere Familien Tag und Nacht. Wenn Fragen oder Probleme auftreten, können sie jederzeit anrufen.

Wie hat sich Ihre Vereinsarbeit entwickelt von den Anfängen bis heute?

„Ich war 1991 als Dolmetscherin in Kovel und habe eine Gruppe Kinder begleitet, die ihre Ferien in Walsrode verbringen sollte. Im Anschluss habe ich den damaligen Bürgermeister Klaus-Detlef Richter

„Bei Sprachschwierigkeiten übersetze ich für die Kinder, die alle Russisch verstehen.“

angesprochen, ob wir so etwas nicht auch in Barsinghausen organisieren könnten. Wir haben einen Aufruf gestartet und konnten im

ersten Jahr neun Kinder unterbringen. Seitdem kommen jedes Jahr – außer 2020, wegen der Corona-Beschränkungen – rund zwanzig Kinder im Sommer nach Barsinghausen. Ich selber bin immer mit den Kindern in die Ukraine zurückgefahren und habe auch ihre Familien besucht. Zu Ostern und Weihnachten schicken wir den Kindern regelmäßig Süßigkeiten nach Kovel, und über den Europaverein gibt es gegenseitige Besuche bei den jeweiligen Stadtfesten.

Da haben sich doch sicher Freundschaften entwickelt, oder?

„Oh ja, über die Jahre wurden viele Verbindungen geknüpft. Vor zwanzig Jahren war ein damals sechsjähriges Mädchen in einer Familie in Barsinghausen. Die ganze Zeit hat sie mit der Familie Kontakt gehalten. Jetzt ist sie mit ihren eigenen Kindern auf der Flucht vor dem Krieg in die Familie zurückgekehrt. Wir hatten auch schon Gasteltern, die zur Hochzeit ihrer Gastkinder gefahren sind.“

Sie sagen von sich, dass Sie zwei Lebensaufgaben haben: die Kinderhilfe Ukraine und Ihre Arbeit für die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Wie kam es dazu?

„Nach meiner Ankunft in Deutschland 1988 habe ich Sprachkurse gemacht, Fortbildungen besucht und dann 25 Jahre beim Arbeitsamt gearbeitet. Nebenher habe ich für die Stadt Barsinghausen die Spätaussiedler betreut, die nach mir kamen. Bis ich sieben Jahre alt war, konnte ich kein Russisch. Das habe ich erst in der Schule gelernt. Meine Großeltern, bei denen ich in Russland lebte, haben nur

Deutsch mit mir gesprochen und mir verboten, Russisch zu sprechen. Aber auf der Straße hat man uns beschimpft, weil wir Deutsch gesprochen haben. Bei uns hieß es immer, dass wir eines Tages zurückgehen in die Heimat. Als Russland mir die Ausreise endlich erlaubte, habe ich alles verkauft und verschenkt und mich auf den Weg gemacht. Und ich habe es gefühlt, als ich auf deutschem Boden war: Hier werde ich heimisch werden. Zu diesem Gefühl möchte ich auch anderen verhelfen.“



Wer ist Lilli Bischoff?

Lilli Bischoff (geb. 1949 im Ural) kam 1988 als erste russlanddeutsche Aussiedlerin mit ihren beiden Kindern nach Barsinghausen. 1995 gründete sie den Verein „Kinderhilfe Ukraine“, der jedes Jahr für circa 30 Waisen-, Halbweiskinder und Kinder bedürftiger Familien aus Barsinghausens Partnerstadt Kovel eine Erholungsreise an den Deister organisiert. Die Kinder wohnen für vier Wochen in Gastfamilien und erleben ein abwechslungsreiches Programm. Außerdem unterstützt der Verein Projekte in Kovel, um die wirtschaftliche und soziale Not der Menschen zu lindern, die noch immer unter den Folgen der Tschernobyl-Katastrophe leiden. Bischoff ist dar-

über hinaus Vorsitzende der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland in Niedersachsen sowie deren stellvertretende Bundesvorsitzende.

Kinderhilfe Ukraine e.V. Barsinghausen
Wir unterstützen in Kovel und Umgebung Kindergärten, Behinderten- und Senioreneinrichtungen, Krankenhäuser, Internate und Heime. Aus aktuellem Anlass benötigen wir vor allem Geldspenden für die Unterstützung der Familien vor Ort mit Lebensmitteln, Medikamenten und Hygieneartikeln.

Kinderhilfe Ukraine e.V. Barsinghausen
Volksbank Hannover
IBAN: DE76 2519 0001 0328 2503 00
BIC: VOHADE2HXXX
Verwendung: Hilfe für Kovel

ASB-Hausnotruf Urlaubspaket Wir passen daheim auf Ihre Lieben auf!



Wir wissen: Der schönste Urlaub bringt Ihnen keine Entspannung, wenn Sie mit einem mulmigen Gefühl verreisen und sich Ihre Gedanken nur um diese Fragen drehen: Kann ich meine alten oder kranken Eltern wirklich allein zu Hause lassen? Wer hilft ihnen, wenn etwas passiert? Dafür bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein individuelles Urlaubspaket an: Buchen Sie unseren „Schutzengel auf Zeit“! Zwei Wochen Hausnotruf kosten Sie nur 30,- €, drei Wochen 40,- €, und vier Wochen gibt es bereits für 55,- €.

Im „Rundum-sorglos-Paket“ enthalten:

- Beratungsgespräch vor Ort
- Anschluss des Geräts
- Gerätemiete
- Einsatzdienst mit Schlüsselhinterlegung
- kostenfreie Einsätze und Informationen an Kontaktpersonen, wenn wirklich mal ein häuslicher Notfall war

Rufen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gerne und kümmern uns um alles Weitere.

Mehr Informationen unter:
Telefon: (05105) 77 00 33
hausnotruf@asb-hannoverland-shg.de

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

STADTWERKE Barsinghausen



STROM



GAS



WASSER

Stadtwerke Barsinghausen GmbH · Poststraße 1
Tel.: 05105 / 52 77-0 · Fax 05105 / 96 77
www.stadtwerke-barsinghausen.de

Der ASB macht Sie krisenfest!

Erste-Hilfe-Kurse mit Selbstschutzzinhalten bereiten auf Notfallsituationen vor

Niemand rechnet damit, und das ist das Tückische: Ob Stromausfall, Starkregen oder Feuer – ist die Katastrophe erst mal da, muss es meist blitzschnell gehen. Wenn Menschen kurzfristig gezwungen sind, ihre Häuser zu verlassen, dann ist keine Zeit zu überlegen, welche Dinge mitgenommen werden sollten. Gut, wenn dann ein Notgepäck bereitsteht, das bereits alles Wichtige enthält. Eine effektive Krisenvorsorge beinhaltet allerdings mehr als einen gepackten Rucksack. Wichtiger Bestandteil ist eine vorausschauende Planung und Vorbereitung auf den Ernstfall. Dazu gehören Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Sicherheit aller Familienmitglieder im Notfall gewährleisten sowie die medizinische Notfallversorgung.

Der ASB bietet deshalb im Auftrag des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) kostenlose Kurse in Krisenvorsorge an, die auf verschiedene Krisenszenarien vorbereiten. Gemeinsam wurde ein Programm entwickelt, um die Resilienz (Anpassungsfähigkeit/Widerstandskraft) und die praktischen Fähigkeiten der Bevölkerung zur Selbst- und Fremdhilfe in außergewöhnlichen Notlagen zu steigern. „Wir bieten derzeit sieben Module für alle Altersgruppen – von Kita-Kindern bis Senioren – an. Alle Kursinhalte sind auf die Zielgruppen zugeschnitten, und das Spektrum ist weit gefächert. Die Themen reichen

vom richtigen Versorgen kleiner Wunden über den Notvorrat im Haus bis hin zu Evakuierungstechniken“, erklärt Nadine Brockhoff, Vorsitzende der Arbeiter Samariter Jugend (ASJ) und Verantwortliche für das Programm. Folgende Module können über die Internetseite www.asb-hannoverland-shg.de/mitmachen-helfen/asb-jugend/erste-hilfe-mit-selbstschutzzinhalten gebucht werden:

- Sicherheit und Erste Hilfe für Kinder als Angebot für Kitas, Kindergärten und Grundschulen
- Vorbeugung und Reaktion in Notlagen
- medizinische Erstversorgung
- Betreuung von Hilfebedürftigen mit Pflegebedarf
- Selbsthilfe für Pflegenden
- Förderung des Selbstschutzes in Unternehmen/Behörden/Institutionen
- Menschen mit Migrationshintergrund



Auch wenn Deutschland ein gut ausgebautes Hilfeleistungssystem hat, können die Einsatzkräfte der staatlichen Behörden und Hilfsorganisationen nicht alle Krisen allein bewältigen. Sie sind auf mündige Bürgerinnen und Bürger angewiesen, die Verantwortung für sich und ihr soziales Umfeld übernehmen. Tatsache ist, dass es nach dem Eintritt einer Krise auf jede Sekunde ankommt. Nur wer gut für eine mögliche Katastrophe vorsorgt, kann im Ernstfall schnell und richtig reagieren. Zudem ist es in vielen Krisenfällen von entscheidender Bedeutung, sich selbst und nahestehende Personen so lange zu versorgen, bis professionelle Hilfe eintrifft. Deshalb ist neben medizinischen Maßnahmen auch psychologische Unterstützung bei Krisen und Katastrophen ein Schwerpunkt der Kurse. Zur Vorbereitung gehört zudem die richtige Ausrüstung. Die Module geben Antworten auf eine Reihe von Fragen: Was sollte jeder im Hause haben, um problemlos abzuwarten, bis sich die Lage bessert? Welche Lebensmittel eignen sich für



die Lagerung, und welche Gegenstände sollten im Fall einer Evakuierung unbedingt mitgenommen werden? Und es wird – erschreckend aktuell – die Hamstermentalität hinterfragt. Denn: Was nützen 20 Pakete Nudeln, wenn kein Wasser zum Kochen vorhanden ist?

Ansprechpartnerin:

Nadine Brockhoff

Mobil: 0174 651 97 39

selbstschutz@asb-hannoverland-shg.de

Weiterführende Informationen zum Katastrophenschutz finden sich auf der Internetseite des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK): www.bbk.bund.de. Dort können interessierte Bürgerinnen und Bürger einen kostenlosen Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen bestellen, der neben vielen nützlichen Tipps auch Checklisten zum Abhaken bietet.

Sarah Krügel:

„Das gemeinschaftliche Miteinander ist mir wichtig.“

Gäbe es ein Motto über Sarah Krügel's Leben, so hieße das wohl „immer in Bewegung“. Die 26-Jährige ist seit August 2020 Leiterin von Kirchelino – der neuen ASB-Krippe am Kirchdorfer Bahnhof –, und Stillstand ist nicht ihre Sache. Das beginnt schon damit, dass sie oft den täglichen Arbeitsweg von ihrem Heimatort Lauenau nach Barsinghausen über den Deister hinweg mit dem Fahrrad fährt. „Ich bin dann morgens hellwach, wenn ich in der Krippe ankomme“, strahlt sie. Eigentlich hatte sie sich nach dem Abitur für ein Lehramtsstudium entschieden, aber schon nach kurzer Zeit merkte sie, dass sie dort nicht glücklich werden würde. Spontan folgte sie dem Tipp einer Freundin und begann an der Berufsbildenden Schule in Springe eine Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin. „Mit der allgemeinen Hochschulreife kann man diese auf ein Jahr verkürzen. Das hat mich – eigentlich als Übergangslösung – gereizt. Aber dann haben mir die Ausbildungsinhalte so gut gefallen, dass ich gleich die zwei Jahre Erzieherinnenschule dranhängt habe“, erzählt die junge Frau.

Nach ihrem Abschluss bewarb sich Sarah Krügel als Erzieherin für Kirchelino und erlebte eine Überraschung. Weil in der neuen Einrichtung eine Vollzeit-Erzieherin gebraucht wurde und sie in dem Moment die Einzige mit dieser Qualifikation war, bot der ASB ihr direkt die Leitungsfunktion an. „Ich habe das als große Chance begriffen und mit

Unterstützung unserer damaligen Fachbereichsleiterin die Herausforderung angenommen. Sie hat mich super eingearbeitet, aber es war eine schwierige Aufgabe, mich selber zu positionieren und meine Rolle zu finden. Mir liegt eine harmonische Arbeitsatmosphäre am Herzen, und ich möchte, dass es allen gut geht. Dazu kam, dass alles neu war: das Team, die Einrichtung, die Kinder und ich“, erinnert sie sich. Im Rückblick ist sie dankbar, dass ihr Arbeitgeber ihr mehrere Fortbildungen ermöglicht hat, um Antworten auf ihre vielen Fragen zu finden. Und die Anstrengungen haben sich gelohnt. „Jetzt sind wir ein eingespieltes und harmonisches Team – fast wie eine zweite Familie. Oft denke ich, heute wird ein cooler Tag, weil wir uns gleich alle wiedersehen“, sagt die motivierte Leitungskraft lächelnd.

Ihr Berufsalltag ist bewegt, bunt und prall gefüllt mit den unterschiedlichsten Aufgaben. Als Einrichtungsführung ist sie unter anderem zuständig für die Jahres-, Budget- und Dienstplanung, bereitet Veranstaltungen und Elternabende vor, verantwortet die Weiterentwicklung der Konzeption, bearbeitet alle Korrespondenz, verwaltet die Betreuungsplätze und Kinderakten, führt Dienstbesprechungen, arbeitet mit den Eltern, dem Träger und der Stadt Barsinghausen zusammen und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Qualitätsmanagement. Ihr Herz schlägt jedoch vor allem für die Kinder. Sie liebt es, den



Alltag kreativ zu gestalten, mit den Kindern zu spielen, zu lachen oder auch mal deren Tränen zu trocknen. „Im Team setzen wir uns jeden Morgen fünf Minuten zusammen und planen den Tag. Es ist uns ganz wichtig, unser Programm an den Interessen und Bedürfnissen der Kleinen auszurichten. Das heißt dann auch mal, spontan auf Dinge zu reagieren. Und wir möchten die Kinder in Bewegung bringen, mit ihnen rausgehen, toben und klettern. Derzeit entwickeln wir gerade ein Konzept für eine Bewegungs-Kita und planen einen Bewegungsraum im Haus“, erzählt die sportliche Erzieherin.

Beim ASB hat Sarah Krügel ihre berufliche Heimat gefunden, weil sie hier das gemeinschaftliche Miteinander und die Unterstützung findet, die sie gesucht hat. „Mir gefällt, dass viel Vertrauen in

mich gesetzt wird und dass wir frei und eigenständig arbeiten können“, freut sie sich. Mit Sorge beobachtet sie jedoch, dass Erzieherinnen und Erzieher immer wieder psychisch und körperlich unter der starken Arbeitsbelastung leiden. Deshalb würde sie zukünftig gerne als Coach für Stressmanagement andere Einrichtungen unterstützen. „Wir alle haben nur ein Leben, und es sollte uns gut gehen auf der Arbeit. Die Frage ist: Was können wir hier vor Ort dafür tun? Denn unser Gemütszustand überträgt sich auch auf die Kinder. Es gibt da viele Möglichkeiten, aus denen ich gerne ein Konzept entwickeln möchte, das dann auch für andere Kitas hilfreich sein kann“, erklärt Krügel. Auf die Frage, was ihr selber hilft abzuschalten, erzählt sie, dass sie mit ihrem Partner viel im umgebauten Bus unterwegs ist – unter anderem in Frankreich zum Surfen. Wie bereits gesagt: immer in Bewegung!

News und Termine



Konzertsaison 2022 im ASB-Bahnhof

Freitag, 20. Mai 2022 um 20:15 Uhr - Guru Guru
Abendkasse 27,- €, Vorverkauf 22,- €

Freitag, 10. Juni 2022 um 20:15 Uhr - Shine - Acoustic Memories
Abendkasse 17,- €, Vorverkauf 15,- €

Tickets gibt es im ASB-Bahnhof Barsinghausen und in allen reservix Vorverkaufsstellen!

Hilfestellung und Beratung

Jeweils am **Dienstag** in der Zeit von 14:30 bis 16:00 Uhr oder auch zu anderen Terminen nach Absprache beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **ASB-Tagespflege in Bücheburg in der Bensenstraße 6** interessierte Gäste beim Info-Kaffee zu den vielen Möglichkeiten für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, die Tagespflege in Anspruch zu nehmen.

Wichtige Informationen zu unseren Kursen!

Zum Schutz der Gesundheit gilt derzeit in unseren Kursen die 3G-Regel. Die Teilnahme ist nur durch Voranmeldung über unsere Internetseite oder telefonisch unter (05105) 7700-0 möglich. Bei akuten Erkältungsanzeichen und Krankheitsgefühl darf nicht am Lehrgang teilgenommen werden. Des Weiteren werden Personen, bei denen die Gesundheitsbehörden Heimquarantäne oder Isoliermaßnahmen angeordnet haben, ebenfalls von der Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer hat einen eigenen Stift sowie eine FFP2-Maske mitzubringen und während der Schulung zu tragen! Weiterhin müssen die Hygienevorschriften vor Ort beachtet und eingehalten werden.

Erste-Hilfe-Kurse



MAI	JUNI	JULI
04.05.	01.06.	09.07.*
07.05. (Kindernotfälle)	11.06.*	
25.05.		

AUSGEBUCHT!

Informationen, Termine und direkte Anmeldung zu den Kursen:

* Diese Kurse finden in Stadthagen statt.

In der Regel finden die Kurse von 09:00 bis 17:00 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro pro Person. ASB-Mitglieder bekommen pro Jahr einen Kurs kostenlos.

Kurse in Barsinghausen: 09:00 - 16:30 Uhr
Quartierstreif Egestorf, Ellernstraße 16, 30890 Barsinghausen
ASB-Bahnhof, Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen

Kurse in Stadthagen: 09:00 - 16:30 Uhr
St. Annen 3, 31655 Stadthagen

Stornobedingungen:

Geben Sie uns drei Tage vor dem Kurs Bescheid, wenn Sie doch nicht teilnehmen können; ansonsten erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 20,- €. Sollten Sie am Kurstag ohne vorherige Absage nicht erscheinen, stellen wir Ihnen die volle Kursgebühr in Rechnung.

ASB-Bahnhof Barsinghausen
ASB Hannover-Land/Schaumburg



lasb-hannoverland-schaumburg



Der wiedergewählte Vorstand des ASB-Kreisverbandes Hannover-Land/Schaumburg gemeinsam mit der neuen Kontrollkommission

Dr. Friedbert Mordfeld als Vorstandsvorsitzender wiedergewählt Nadine Brockhoff erhält Samariterkreuz in Gold

Auf der Mitgliederversammlung im Zechensaal in Barsinghausen ist Dr. Friedbert Mordfeld in seinem Amt als Kreisverbandsvorsitzender des Arbeiter-Samariter-Bunds, Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg (ASB), für vier weitere Jahre bestätigt worden. Ebenso wurden Maik Kilian und Werner Guder von den 72 anwesenden Mitgliedern wiedergewählt. An die Spitze eines starken Verbands, dem mittlerweile 17.000 Menschen angehören. „Wir sind durch die Pandemie noch enger zusammengedrückt“, sagte Dr. Friedbert Mordfeld. Er ging in seinem Bericht darauf ein, dass man zwar – bedingt durch die Pandemie und das Engagement

der Samariter bei der Versorgung der Geflüchteten aus der Ukraine – die Ziele der Planungen des Kreisverbands etwas nach hinten rücken musste, aber sie nicht aus den Augen verloren hat. „Die Pandemie hat große Auswirkungen auf den Arbeitsalltag in allen Bereichen“, erklärte Mordfeld, der allen Samaritern für ihr starkes und gemeinschaftliches Engagement dankte. „Ohne großartiges Klagen habt ihr einfach zugepackt und alle Aufgaben bewältigt“, so Mordfeld weiter, der den Zusammenhalt, die Kameradschaft und letztlich auch die gute Ausbildung aller Samariter lobte. „Wir sind in der Krise der Pandemie und des Krieges stark zusammengewachsen“, sagte Mord-

feld. Auch in puncto Mitgliederentwicklung zeigte sich der Vorstandsvorsitzende äußerst zufrieden, denn mittlerweile gehören aktuell rund 17.000 Personen (Vorjahr: 15.888) dem Kreisverband an. Am Ende seines Berichts äußerte Mordfeld noch einen persönlichen Wunsch: den baldigen Frieden in der Ukraine. Dafür erhielt er dann auch breite Zustimmung aus den Reihen der Versammlung. ASB-Kreisverbandsgeschäftsführer Jens Meier sprach in seinem Bericht von einer riesigen Herausforderung, die der ASB derzeit zu bewältigen habe, und dankte insbesondere den Samaritern, die zurzeit auf dem Messegelände in Hannover bei der Versorgung der dort ankommenden Flüchtlinge tätig sind. „Das ist eine Aufgabe, die größer ist als alles andere, was wir in den letzten 16 Jahren zu tun hatten“, erklärte Meier. Wirtschaftlich steht der Kreisverband in allen Bereichen gut da, da man unter anderem mit rund 40.000 Fahrten im Fahrdienst



Dirk Schumacher (2. v.li) und Ursula Hartman (3. v.li.) werden für ihren Einsatz bei der Flutkatastrophe im Ahrtal geehrt

einer der größten Dienstleister aus diesem Bereich in der Region ist. Der Hausnotruf hat mittlerweile 1.300 Kunden, und auch das Pädagogium im ASB-Bahnhof leistet laut Meier gute Arbeit. Am Ende seiner Rede dankte Meier auch den ehrenamtlichen Helfern in den Corona-Testzentren des Kreisverbands, denn dort wurden seit Beginn

Heizung – Sanitär – Solar

Gebäude-Energie-Beratung

B & L Bödeker & Look

Ihr Fachbetrieb vor Ort für:

- Wartung und Reparaturen von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen
- Errichtung von Heizungs-, Solar- und Sanitäranlagen
- Installation von barrierefreien Bädern
- Notdienst

Heerstraße 33 | 30980 Barsinghausen | Tel. 05105 / 46 20

der Pandemie über 200.000 Testungen vorgenommen und ein großer Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie geleistet. Am Ende seiner Rede dankte Meier noch dem beliebten Mitarbeiter Mohamad Rouhi Safwa, der als Flüchtling zum Kreisverband gekommen war und den ASB nun nach sechs Jahren wieder verlässt. „Er ist ein herausragendes Beispiel für gelungene Integration“, erklärte Meier abschließend.

Das Vorstandsmitglied und der Sprecher der Ehrenamtlichen Jörg Brockhoff ging in seiner Rede auf die Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement ein und zeichnete im Auftrag des Landes Niedersachsen gleich zu Beginn seiner Rede Dirk Schumacher für Barsinghausen und Ursula Hartman für Schaumburg für ihren Einsatz bei der Flutkatastrophe im Ahrtal mit einer Urkunde aus – stellvertretend für alle knapp 40



Landesvorsitzender Thomas Heine

„Er ist ein herausragendes Beispiel für gelungene Integration.“

Einsatzkräfte des Kreisverbandes. In seinen weiteren Worten bezeichnete Brockhoff das Ehrenamt als den Klebstoff unserer Gemeinschaft und die Bereitschaft, sich für andere einzusetzen und ihnen zu dienen als eine großartige Eigenschaft.

Die Vorsitzende der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) Nadine Brockhoff berichtete von rund 1.573 ehrenamtlich geleisteten Stunden in der Jugendarbeit des Kreisverbands. Neben den 103 aktiven Mitgliedern bis zum Alter von 27 Jahren in der ASJ kann Nadine Brockhoff insgesamt auf 606 junge ASJ-Mitglieder im Kreisverband zählen.

In seinen Grußworten stellte sich Thomas Heine den Samaritern als neuer Geschäftsführer des ASB Niedersachsen vor und überbrachte die Grüße des Landesvorstands. Heine zeigte sich begeistert über das Engagement des gesamten Kreisverbands und stellte ihm ein gutes Zeugnis aus.

Im Anschluss an die Grußworte und Jahresberichte fanden die Vorstandswahlen sowie die Wahlen der neuen Kontrollkommission und der Delegierten zur Landeskonferenz statt.

Gordon Ohlendorf, Jörg Brockhoff und Julia Mehla freuten sich ebenfalls über die Wiederwahl in den Vorstand des Kreisverbands. Im Rahmen der Versammlung wurde der neu gewählte Vorstand der ASJ mit Nadine Brockhoff, Hildegard von Thadden und René Oltrogge und die ASJ-Kontrollkommission mit Julia Mehla, Jörg Braun und

Einsatzkräfte des Kreisverbandes. In seinen weiteren Worten bezeichnete Brockhoff das Ehrenamt als den Klebstoff unserer



Nadine Brockhoff (links) erhält das Samariterkreuz in Gold

Jörg Brockhoff im Amt bestätigt. Bei der Wahl der Kontrollkommission wurden Dirk Meinberg, Matthias Maage und Hildegard von Thadden neu in das Kontrollgremium des Kreisverbands gewählt. Am Ende der Wahlen fanden sich auch die neun Delegierten für die Landeskonferenz und ihre Stellvertreter.

Im Anschluss an die Wahlen wurden die Ehrungen des Kreisverbands vorgenommen, und dabei gab es unter anderem ein besonderes Highlight: Die ASJ-Vorsitzende Nadine Brockhoff erhielt das Samariterkreuz in Gold. Nadine Brockhoff ist seit 15 Jahren Mitglied beim ASB und hat in dieser Zeit sehr viel bewegt und großes Engagement gezeigt. Unter anderem der Aufbau einer ASJ-Gruppe in Bückeburg, ihr Engagement beim Hochwasser

2013 in Lüneburg und bei der Flüchtlingshilfe im Jahr 2015 sind nur einige Dinge, die es wert sind, gewürdigt und anerkannt zu werden. Dirk Meinberg erhielt die Ehrenplakette in Bronze für seine seit 20 Jahren andauernde Mitgliedschaft. Weiterhin wurde Amos Langensiepen im Rahmen der Versammlung mit dem Samariter-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. Nico Schulte, Matthias Maage, Lukas Wilkening und Sebastian Fierley erhielten für ihre Verdienste das Samariter-Ehrenkreuz in Bronze. ASB-Kreisverbandsgeschäftsführer Jens Meier steht seit 15 Jahren an der Spitze des Hauptamts und wurde hierfür ebenfalls mit der ASB-Ehrennadel ausgezeichnet.

Wennelino I und II: Hier ist Kinderbetreuung eine runde Sache ASB eröffnet zwei neue Großtagespflegen in Wennnigsen

Zwei runde Häuser, ein schöner Garten und jede Menge Platz – mit den künftigen Großtagespflegen Wennelino I und II zeigt der ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg einmal mehr, wie wichtig ihm individuelle Kinderbetreuung ist. Ab Sommer 2022 können in den beiden außergewöhnlichen Häusern in der Johannes-Kepler-Straße 8 und 8a in Wennnigsen je zehn Kinder betreut werden. Ebenfalls außergewöhnlich: Jede Fachkraft betreut nur fünf Kinder.

Während die Umbauarbeiten in vollem Gange sind, stellt der ASB das neue Betreuungsteam für Wennelino I und II zusammen. Gesucht werden

Tagesmütter und -väter, Sozialassistentinnen und -assistenten sowie Erzieherinnen und Erzieher, die gerne in diesem besonderen Umfeld arbeiten möchten. Weitere Infos gibt es online unter www.jobs.asb-kinder-betreuung.de oder telefonisch unter 05105 7700-44.

Die beiden einzigartigen runden Häuser verfügen jeweils über eine Lichtkuppel, die für eine freundliche und helle Atmosphäre sorgt. Die Einrichtung ist naturnah und bewegungsfreundlich. Mit viel Liebe zum Detail wird ein gemütliches und familiäres Umfeld geschaffen, in dem die Kinder eine fröhliche, hilfsbereite und fördernde Gemeinschaft



erleben sollen. Jedes Haus hat eine eigene Küche, einen großen Gruppen- und einen Schlafraum sowie direkten Zugang zu dem über 1.500 m² großen Garten. Hier dürfen die Kleinen nach Herzenslust toben, im Sand spielen, die Natur entdecken oder mit Fahrzeugen umhersausen.

„Als wir erfahren haben, dass die Häuser zu vermieten sind, haben wir sofort an eine weitere Einrichtung für die Kleinsten gedacht.“

Einkaufsmeile mit vielfältigen Geschäften ist von der Einrichtung in zwanzig Minuten zu Fuß und in drei Minuten mit dem Auto zu erreichen. Alle 30 Minuten fahren S-Bahn-Züge von Wennnigsen nach Hannover. Inmitten der lebendigen Deisterstadt bieten Wennelino I und II eine geborgene Umgebung in Kleingruppen mit viel Beachtung, Fürsorge und einem abwechslungsreichen Tagesprogramm, das spielerisch die Entwicklung fördert. Bereits jetzt können Interessierte ihr Kind für eine der beiden Gruppen vormerken lassen.

Kontakt: wennelino@asb-hannoverland-shg.de

Obwohl die künftige Großtagespflege einen idyllischen Charme verspricht, ist sie zentral gelegen und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Wennnigsen ist eine bei jungen Familien sehr beliebte Gemeinde. Sie verfügt über herrliche Naturwege zwischen Wald und Feld. Die belebte



Für den ASB-Kreisverband ist es der erste Stützpunkt in Wennnigsen. „Als wir erfahren haben, dass die Häuser zu vermieten sind, haben wir sofort an eine weitere Einrichtung für die Kleinsten gedacht“, berichtet Kreisgeschäftsführer Jens Meier. Gemeinsam mit dem Ersten Vorsitzenden Dr. Friedbert Mordfeld und Eigentümer Roman Schladebusch stellte er kurzfristig den Kontakt zur Gemeinde her. Nachdem der Rat dem Vorhaben zugestimmt hatte, wurde der Vertrag unterzeichnet. Mit Wennelino I und II betreibt der ASB künftig acht Betreuungseinrichtungen für Kinder in der Region.



Einkehren mit Charme und Genuss: Hofcafés in der Region laden zum Verweilen ein

Selbst gebackener Kuchen, frischer Kaffee und ein ganz besonderes Ambiente: Viele Hofcafés in der Region heißen jetzt wieder Gäste willkommen. Ob unter alten Bäumen, zwischen Feldern, in historischer Kulisse oder mitten im Hofgeschehen – hier findet jeder seinen Wohlfühlort. Wir stellen Ihnen einige Cafés vor. Lassen Sie es sich gutgehen!

Hofcafé Volker

Im Oberen Felde 11
31848 Bad Münde am Deister
Telefon: 05042 503 680
www.hofcafe-volker.de

Idyllisch gelegen im Ortsteil Nettelrede zeigt das Hofcafé Volker viel Liebe zum Detail. Die ehemaligen Ställe des Hofes wurden in Eigenregie umgebaut. Heute sitzen die Gäste dort in geschmackvollem Ambiente mit Blick in den Garten, in dem für Kinder viel Platz zum Spielen ist. Die überdachte Terrasse lädt auch bei Regenwetter zum Verweilen ein. Alle Torten und Kuchen sind hausgebacken, wobei hofeigene und regionale Produkte bevorzugt werden. Mehrmals im Monat gibt es von 9:15 bis 12:00 Uhr ein Frühstücksbüfett. Die Termine finden sich auf der Internetseite. Tischreservierung ist erforderlich.

Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag: 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag: 12:00 bis 18:00 Uhr



Kaffeestube Idensen

Niengraben 2
31515 Wunstorf-Idensen
Telefon: 05723 981 329
www.kaffeestube-idensen.de

Die Kaffeestube mit großem Garten liegt direkt am Europa-Wanderweg, nicht weit vom Steinhuder Meer. Torten und Kuchen werden von einer ausgebildeten Konditorin in hauseigener Backstube täglich frisch hergestellt. Auch deftige Brotzeiten für hungrige Radfahrer oder Wanderer stehen auf der Karte. Gäste können bei schönem Wetter auf der Terrasse oder im Garten sitzen und entspannen, während die Kinder den großen hofeigenen Abenteuerspielplatz erobern dürfen. An ausgewählten Terminen wird von 10:00 bis 12:00 Uhr ein Frühstücksbüfett angeboten. Termine bitte telefonisch erfragen.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch: 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag und Sonntag: 13:00 bis 18:00 Uhr



Das Café im Kuhstall

Wegeners Hof
Leinechaussee 44
31515 Wunstorf-Liethe
Telefon: 05031 723 15
www.wegeners-hof.de/cafe.html

Als Teil eines gut gepflegten Hof-Ensembles punktet das Café im Kuhstall mit Ambiente und Qualität. Wegeners Hof ist in Familienhand und bietet in seinem Hofladen Produkte aus eigener Landwirtschaft an. Wo früher die Milchkühe standen, genießen Gäste heute selbst gebackene Kuchen und Torten, täglich frisch aus der hauseigenen Konditorstube. Bei schönem Wetter lädt die große Terrasse mit Blick in den idyllischen Bauerngarten zum Schlemmen und Klönen ein. In den ungeraden Kalenderwochen gibt es samstags von 9:30 bis 12:00 Uhr ein Frühstücksbüfett. Telefonische Platzreservierung ist erforderlich.

Öffnungszeiten:

Freitag bis Sonntag: 14:00 bis 18:00 Uhr
In der Sommersaison ist von Montag bis Donnerstag Selbstbedienung im Hofladen

Café Scheune Mittelrode

Rodelandstraße 8
 31832 Springe-Mittelrode
 Telefon: 05044 880 80 02
 www.cafescheune-mittelrode.de

In der Nähe von Springe, inmitten schöner Natur und abseits von Stress und Lärm liegt die Café Scheune Mittelrode. Gäste können eine umfassende Kuchen- und Tortenauswahl sowie herzhafte Kleinigkeiten mit frischen Zutaten aus der Region genießen. Besonderer Pluspunkt ist der großzügige Außenbereich: Neben individuell angelegten Terrassen, die zum ungestörten Verweilen einladen, besteht auch die Möglichkeit, im weitläufigen Garten ein gemütliches Plätzchen zu finden. Einmal im Monat gibt es ein Frühstücksbüffet. Die Termine dafür finden sich auf der Internetseite. Voranmeldung ist erforderlich.



Hahnes Bauerncafé

Kastanienweg 1a
 30880 Laatzen
 Telefon: 0511 982 24 77
 www.hahnes-bauerncafe-laatzten.de

Südlich von Hannover, am Rande des Friedhofs Im Heidfeld in Laatzen, lädt Hahnes Bauerncafé zum Entspannen und Genießen ein. Bei der Einrichtung wurde Wert auf liebevolle Details gelegt. Der barrierefreie Kaffeegarten bietet ein unkonventionelles, gemütliches Ambiente im Grünen. Bei Bedarf spenden Sonnenschirme Schatten. Die umfangreiche Kuchen- und Tortenauswahl wird täglich frisch zubereitet und wechselt regelmäßig. Besonderheiten auf der Karte sind bayerische Spezialitäten.

Öffnungszeiten:
 Täglich von 13:00 bis 18:00 Uhr



Café am Trecker-Kletter-Spielplatz

Kochs in Liethe
 Kastanienalle 1
 31515 Wunstorf-Liethe
 www.kochs-liethe.de/hofladen/cafe-hofstube/
 Telefon: 05031 722 11

Das Selbstbedienungscafé auf Kochs Hof in Liethe bietet ausschließlich Sitzplätze im Freien an und ist ideal für Familien mit kleinen Kindern. Auf dem großzügigen Spielplatzgelände mit Kletter-Trecker, Schaukel, Matschanlage, Dreirad-Rennbahn und Hüpfkissen können die Kleinen toben, während die Großen in Sichtweite auf der Terrasse ein kleines Frühstück, Kuchen oder Torte genießen können. Markisen und Schirme bieten Schutz bei jedem Wetter. Highlight ist die kleine EisManufaktur, bei der sich Gäste ihr eigenes Bio-Lieblingseis kreieren lassen können.



Öffnungszeiten:
 Montag bis Samstag: 8:00 bis 18:30 Uhr
 Sonntag: 9:00 bis 18:00 Uhr (April bis Weihnachten)



Jetzt im FrischeMobil geliefert!

- 365 Tage im Jahr
- große Menüauswahl, auch für Diabetiker
- garantiert heißes Mittagessen
- Wir liefern in Barsinghausen, Wennigsen, Gehrden, Bad Nenndorf, Rodenberg und Bad Münder.

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

Telefon: 05105 77 00 33

Jetzt auch
in Bad Münder!

Wir helfen hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund



Immobilienvermittlung ist Vertrauenssache

Ob Kauf oder Verkauf: Wir sind Ihre Immobilienprofis vor Ort. Sie sind in fachkundigen Händen und profitieren von unserem umfangreichen Service. Mit unserer langjährigen Marktkennntnis begleiten wir Sie bei der bestmöglichen Vermittlung Ihrer Immobilie.

Telefon 05105 771-0
E-Mail immobilienvermittlung@ssk-barsinghausen.de



Stadtparkasse
Barsinghausen

ASB-Menüservice jetzt auch in Bad Münden

Über 240 Gerichte zur Auswahl – täglich frisch ins Haus

Ab sofort bietet der ASB Hannover-Land/Schaumburg seinen Menüservice auch für Kundinnen und Kunden in Bad Münden an – ohne vertragliche Bindung oder Mindestmenge an 365 Tagen im Jahr. Wer dauerhaft oder vorübergehend nicht selbst kochen kann oder will, kann aus dem umfangreichen Menükatalog mit über 240 Gerichten wählen und abwechslungsreiche, ausgewogene Kost bequem daheim genießen. Die Auswahl reicht von Fleisch-, Fisch- und vegetarischen Gerichten über Eintöpfe und Süßspeisen bis hin zu Salaten und Nachtischen. Auch Diätgerichte, leichte oder pürierte Kost können bestellt werden. Bei Bedarf helfen die freundlichen ASB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter bei der Gestaltung des Essensplans, dem Anrichten der Speisen und der Nahrungsaufnahme.

Das Essen kommt täglich in einer Thermobox ins Haus oder wird auf Wunsch vor die Tür gestellt. Im speziellen ASB-Menüfahrzeug werden die Menüs erhitzt und halten während der Auslieferungstour die Temperatur. So bleiben Nährstoffe und Vitamine erhalten, und das Essen kommt garantiert heiß auf den Tisch. Kundinnen und Kunden, die gerne einen Vorrat und eine Auswahl zu Hause haben möchten, können aus einer Vielzahl tiefgekühlter Menüs wählen – entweder als Wochenend- oder Wochenration. Diese Produkte können zu einer selbst gewählten Zeit in der Mikrowelle oder im Backofen erhitzt werden. Passende Mikrowellen, die bereits an die Anforderungen der Menüs angepasst wurden, und kleine Gefrierboxen bietet der ASB bei Bedarf zur Miete oder zum Kauf an.

Interessierte Kundinnen und Kunden erhalten weitere Informationen sowie die gültige Saisonmenükarte und das Bestellformular – auch als Druckexemplar – unter folgender Nummer oder E-Mail-Adresse:

Telefon: 0176 524 729 77
menuedienst@asb-hannoverland-shg.de



Lust auf einen vielseitigen Job?

Wir suchen Verstärkung für unsere Krippen, Großtagespflegen und Kindergärten im Bereich Hannover-Land/Schaumburg

Acht Betreuungseinrichtungen betreibt der ASB in der Region und sucht dringend weitere Fachkräfte, die das pädagogische Team verstärken. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Sozialassistent*in oder als Erzieher*in? Die Arbeit mit Kindern macht Ihnen Freude, und Sie sind kommunikationsstark und flexibel? Organisieren fällt Ihnen leicht, und Sie sehen eher Lösungen als Probleme? Sie sind durchsetzungsstark, aber auch geduldig und zugewandt? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten in unseren Krippen, Großtagespflegen und Kindergärten Jobs mit viel Eigenverantwortung, Kreativität und attraktiven Rahmenbedingungen. Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot, ein Betreuungszuschuss für die eigenen Kinder, eine Betriebsrats-



vertretung, jährliche Fachtage aller Einrichtungen, eine betriebliche Altersvorsorge und gute Aufstiegschancen gehören ebenso zum Gesamtpaket wie eine hochwertige Ausstattung mit Rechnern und Laptops in allen Einrichtungen.



Haben Sie Interesse, an Bord zu kommen?
Weitere Informationen zu unseren Einrichtungen und Angeboten sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie unter www.jobs.asb-kinder-betreuung.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Nachhaltig in den Urlaub:

ASB-Fahrkartenschalter verkauft jetzt auch Ameropa-Reisen

Ab auf die Schiene und stressfrei und umweltfreundlich in den Urlaub: Seit Anfang des Jahres verkauft das Team des ASB-Fahrkartenschalters neben GVH-, DB- und Veranstaltungstickets auch Ameropa-Reisen. Der deutsche Reiseveranstalter ist ein ehemaliges Tochterunternehmen der Deutschen Bahn und hat sich auf Kurzreisen in Deutschland und seinen Nachbarländern sowie auf Clubreisen spezialisiert. Das Unternehmen ist zudem Waldaktionär und bietet mit dem „Fahrtziel Natur“ nachhaltiges Reisen an.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Fahrkartenschalter im ASB-Bahnhof sind von

der Deutschen Bahn zertifiziert, buchen die Reisen und stellen Fahrkarten aus, inklusive Platzreservierungen und der Bestellung von Gepäckservices.

Der ASB-Fahrkartenschalter ist an sechs Tagen in der Woche geöffnet: wochentags von 6:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 8:00 bis 14:00. An Sonn- und Feiertagen ist geschlossen. Auskünfte gibt es direkt im Bahnhof an der Berliner Straße 8, telefonisch unter (05105) 7700-66 oder per E-Mail unter info@asb-bahnhof-barsinghausen.de.



**WIR
KÜMMERN
UNS!**

05721 99 444 0
rka-gmbh.de



**BEREITEN IHNEN IHRE
VERSICHERUNGEN AUCH
KOPFZERBRECHEN?**

**WIR HABEN DIE LÖSUNGEN.
TESTEN SIE UNSEREN SERVICE!**



rka.versicherungshaus



das_versicherungshaus

Alle Kund*innen erhalten eine
FFP2-Maske und Desinfektionsmittel!

IHRE VORTEILE:

- Nur ein Ansprechpartner für alle Versicherungen
- Kostenfreie Übernahme von Altverträgen
- Bares Geld sparen – jedes Jahr
- Online Termine vereinbaren
- Schäden per App melden
- uvm.

Vornhäger Str. 36/38
Stadthagen

DAS VERSICHERUNGSHAUS

RKA GmbH®

